

Rat der Hansestadt Buxtehude

Wahlperiode 2016 - 2021

Protokoll

73. Sitzung des Bau- und Liegenschaftsausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 21.09.2021
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 19:44 Uhr
Ort, Raum: Pioneer Sitzungssaal, Apensener Str. 196, 21614 Buxtehude

Anwesend

Vorsitz

Robert Kamprad - CDU

Ratsmitglieder

Heinrich Bröhan - CDU

Christian Krüger - SPD

André Grote - FDP

Ulrich Felgentreu - B 90/Die Grünen

Astrid Bade - SPD

Stefan Schilling - CDU

Horst Subei - SPD

Helmut Wiegers - AfD

Vertretung für: Niels Großkreutz

Vertretung für: Michael Lemke

Vertretung für: Alexander Paatsch

Nicht-Ratsmitglieder

Anja Heckert - hinzugewähltes Ausschussmitglied

Karsten Kohls - hinzugewähltes Ausschussmitglied

Horst Lilienthal - hinzugewähltes Ausschussmitglied

Nils Rademacher - hinzugewähltes Ausschussmitglied

Verwaltung

Michael Nyveld - Erster Stadtrat

Mandy Nagel - Fachgruppenleitung

Peter Bröhan - Verwaltung

Heike Albertz - Verwaltung

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Fragestunde der Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der 72. Sitzung vom 08.07.2021
- 4 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses Dammhausen - Vergabe von Architektenleistungen
- 5 Expertenrunde für den Bau- und Liegenschaftsausschuss; Antrag der FDP-Fraktion vom 03.02.2021
- 6 Expertenrunde für den Bau- und Liegenschaftsausschuss (Soziale Wohnungsbaukonferenz - Bezahlbares Wohnen für alle); Antrag DIE LINKE.Fraktion vom 07.07.2021
- 7 Anfragen und Mitteilungen
 - 7.1 Behandlung von Anfragen
 - 7.2 Mitteilungen der Bürgermeisterin

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Kamprad eröffnet die Sitzung des Ausschusses um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden stimmen die Ausschussmitglieder dem Vorschlag, die Tagesordnungspunkte 5 und 6 gemeinsam zu behandeln, zu.

2 Fragestunde der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Einwohner stellt die Frage, was mit dem seit langem unbebauten Grundstück an der Moissburger Straße geschehen soll bzw. ob die Verwaltung selbst dieses Grundstück erwerben möchte. Des Weiteren möchte er wissen, ob und was zur Beseitigung der „Schotterpiste“ – Verbindungsweg Am Klöterbusch / Am Heidebad – geplant ist.

Herr Nyveld erklärt, dass es im Bereich Am Klöterbusch / Am Heidebad Zielsetzung ist, die sogenannte „Grüne Achse“ weiter auszubauen. In diesem Zusammenhang soll auch für die zurzeit unbefestigte Fahrbahn der Verbindungsstrecke eine nachhaltige Lösung gefunden werden, da sich die Strecke am Rande bzw. teilweise auch innerhalb des Naturschutzgebietes befindet. Hinsichtlich einer planerischen Umsetzung sind daher zunächst formal die Anforderungen des Naturschutzes zu klären.

Zu dem Grundstück am Mühlenteich teilt Herr Nyveld mit, dass seinerzeit dort eine Oldtimer-Werkstatt (Museum) entstehen sollte, vor dessen Hintergrund auch ein Bebauungsplan erstellt wurde. Dieses Projekt konnte jedoch nicht realisiert werden. Seitdem gab es immer wieder Gespräche mit den Eigentümern und einige neue Projektideen, die sich aber nicht verwirklichen ließen. Insbesondere der Schallschutz und ggf. die Änderung des Planungsrechtes stehen einer zügigen Entwicklung hier entgegen. Mittelfristig wird es hier eine Lösung geben.

Zum Einwand des Einwohners, die Verbindungsstrecke nicht auszubauen und zukünftig auch nicht mehr zu sanieren, erklärt Herr Nyveld, dass, sobald der öffentliche Verkehr zugelassen ist, die Hansestadt in der Verkehrssicherungspflicht ist. Tiefe Schlaglöcher sind deshalb zu beseitigen, um Schäden zu vermeiden bzw. Schadensersatzforderungen abzuwenden.

3 Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der 72. Sitzung vom 08.07.2021

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses am 08.07.2021 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Enthaltungen 2

4 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses Dammhausen - Vergabe von Architektenleistungen**Vorlage: 2021/254**

Zunächst stellt Frau Nagel Herrn Peter Bröhan als neuen Kollegen in der Verwaltung vor, der den Neubau des Feuerwehrgerätehauses begleiten wird.

Anschließend gibt sie eine kurze Zusammenfassung zur Suche nach einem Objektplaner, die unter der Leitung des Büros Luchterhandt & Partner im Rahmen eines Planerauswahlverfahrens nach der Unterschwellenvergabeordnung durchgeführt wurde. Es wurden hierbei fünf Planerbüros angefragt, von denen sich vier Büros für die Objektplanung beworben haben. Im Rahmen einer Jury-Sitzung an der auch Vertreter der Feuerwehr und der Fachgruppe 32 teilgenommen haben, wurden die Entwürfe der Büros gem. den Zuschlagskriterien bewertet. Hiernach wurde von allen Bietern ein endgültiges Angebot über die Planungsleistungen abgefragt. Nach Auswertung der Unterlagen soll nun der Bietergemeinschaft Bernd Mügge mit dem Büro Frenzel und Frenzel der Zuschlag erteilt werden.

Herr Bröhan bedankt sich für die weitere Umsetzung des Projektes. Er fragt, ob bereits Termine für Ausschreibung und Baubeginn feststehen. Des Weiteren möchte er wissen, ob die in 2021 und 2022 eingeworbenen Haushaltsmittel auskömmlich seien, oder ob mit einer Aufstockung innerhalb der Haushaltsplanberatungen zu rechnen ist.

Frau Nagel erklärt, dass es zunächst darum geht, einen Planer zu beauftragen. Eine Kostenschätzung kann daher erst nach Vorliegen einer Entwurfsplanung, im nächsten Jahr abgegeben werden. Haushaltsmittel – auch für die Planung – werden so eingeworben, dass sie auskömmlich sind.

Herr Rademacher fragt, ob es bereits Vorgaben zum Energiekonzept gab. Zudem möchte wissen, welche Zuschlagskriterien ausschlaggebend waren und ob eine Festpreisvereinbarung zugrunde gelegt wurde.

Frau Nagel erläutert, dass das Energiekonzept im Sinne der Nachhaltigkeit im Planungsprozess abgearbeitet wird. Es gab hier zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkrete Vorgabe. Bei Feuerwehrgerätehäusern gibt es hinsichtlich der großen Tore für die Löschfahrzeuge besondere Rahmenbedingungen, die im Energiekonzept zu berücksichtigen sind.

In eine Vergabe nach der Unterschwellenvergabeordnung fließen verschiedene Kriterien ein. Zum Beispiel müssen die Architekturbüros die Auskömmlichkeit des vorgegebenen Kostenrahmens bestätigen, weiterhin muss eine Lösungsskizze eingereicht werden. In einem vorzulegenden Personaleinsatzkonzept müssen außerdem die Steuerung der Fachplaner sowie die Anwesenheit auf der Baustelle während der Bauphase nachgewiesen werden.

Den Zuschlag bekommt das Architekturbüro, das in der Gesamtheit aller Kriterien gemäß Unterschwellenvergabeordnung die höchste Punktzahl erreicht hat.

Unterschiede zum VgV Verfahren sind hier die kürzeren Veröffentlichungs- und Wartefristen.

Anschließend stimmen die Ausschussmitglieder über die Vorlage ab.

Beschluss:

Den Zuschlag für die Leistungen der Objektplanung Gebäude für die Leistungsphasen 1 – 9 der HOAI für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Dammhausen erhält die Bietergemeinschaft Bernd Mügge Architekt BDA mit Frenzel und Frenzel GmbH vertreten durch Bernd Mügge Architekt BDA, Herrn Bernd Mügge, Zum Rugenbarg 2 in 21714 Hammah.

Die Angebotssumme (einschl. MwSt.) liegt bei 156.665,87 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

5 Expertenrunde für den Bau- und Liegenschaftsausschuss; Antrag der FDP-Fraktion vom 03.02.2021
Vorlage: 2021/027

Herr Grote erläutert den Antrag der FDP-Fraktion. Er führt aus, dass es nach seiner Erfahrung für eine objektive Meinung und Entscheidungsfindung wichtig ist, dass möglichst viel Fachwissen und Informationen zu einzelnen Themen auch an die Ausschussmitglieder weitergegeben wird. Als Beispiel führt er die Losvergabe Giselbertstraße an. Im Rahmen des Bau- und Liegenschaftsausschusses sollte es daher zweimal jährlich eine Expertenrunde aus verschiedenen Bereichen geben, zu der die Hansestadt Buxtehude jeweils einlädt. Er macht deutlich, dass die von ihm genannten Themen und Experten erweiterungsfähig sind und bezieht sich hierbei auf den Antrag der DIE LINKE.Fraktion.

Frau Nagel hält die Einbindung von Experten in den Bau- und Liegenschaftsausschuss ebenfalls für wichtig. In vielen Fällen, wie zum Beispiel dem PPP-Verfahren wurde dies bereits praktiziert. Sie hält es jedoch für sinnvoll, Experten jeweils im Zusammenhang mit konkreten Projekten hinzuzuziehen. Des Weiteren stellt sich die Frage, wie die jeweiligen Experten ausgewählt werden sollen und ob ggf. hierfür Haushaltsmittel für Honorar o.ä. bereitzustellen wären.

Herr Grote ergänzt, dass nach seiner Vorstellung zu den jeweiligen Terminen Experten eingeladen werden, die auch der Politik Rahmenbedingungen aufzeigen, wie Abläufe im Baubereich besser funktionieren. Als Beispiel führt er einen Antrag an, wonach Einfamilienhäuser nur noch auf Erbbaurechtsgrundstücken gebaut werden sollen, was nicht funktionieren würde.

Herr Bröhan hält eine Expertenrunde grundsätzlich für interessant. Ähnlich wie beim Marketing-Berat könnte er sich vorstellen, eine solche Runde außerhalb des Bau- und Liegenschaftsausschusses ins Leben zu rufen.

Frau Bade ist der Auffassung, dass beide Anträge im ASOU behandelt werden müssten. Ansonsten hält sie die Umsetzung für schwierig und führt außerdem die zusätzlichen Personalkosten an. Die SPD-Fraktion wird daher beiden Anträgen nicht zustimmen.

Herr Wiegers erklärt, dass er bislang immer ausreichend informiert wurde und deshalb für eine Expertenrunde keinen Bedarf sieht. Die AfD-Fraktion wird den Anträgen nicht zustimmen.

Herr Felgentreu hält den Antrag ebenfalls für interessant, möchte jedoch die Entscheidung hierüber den neuen Fraktionen überlassen, da solche Expertenrunden in die nächste Ratsperiode fallen. Er stellt den Antrag, die Anträge der FDP-Fraktion und der DIE LINKE.Fraktion deshalb zu verschieben. Herr Grote kann dem Antrag folgen.

Anschließend wird über folgenden Änderungsantrag abgestimmt:

Der Antrag der FDP-Fraktion vom 03.02.2021 (Vorlage Nr. 2021/027) und der Antrag der DIE LINKE-Fraktion vom 07.07.2021 (Vorlage Nr. 2021/027-1) werden in einer Sitzung des Bau- und Liegenschaftsausschusses in der nächsten Ratsperiode noch einmal aufgerufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 7

Der Änderungsantrag ist somit abgelehnt.

Hiernach ergeht die Abstimmung über den Antrag der FDP-Fraktion.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 1

Nein-Stimmen 7

Enthaltungen 1

6 Expertenrunde für den Bau- und Liegenschaftsausschuss (Soziale Wohnungsbaukonferenz - Bezahlbares Wohnen für alle); Antrag DIE LINKE.Fraktion vom 07.07.2021

Vorlage: 2021/027-1

Siehe TOP 5

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Nein-Stimmen 8

Enthaltungen 1

7 Anfragen und Mitteilungen

Herr Subei merkt an, dass er hinsichtlich der geplanten Durchführung von verschiedenen Baumaßnahmen eine Anfrage zum Sachstand an die Fachgruppe 66 gerichtet hat. In einem Telefonat mit Herrn Ratzke konnten einige Fragen geklärt werden. Da die Antworten jedoch auch für den Ausschuss von größerem Interesse sind, schlägt er vor, seine Anfrage mit der Auflistung der Maßnahmen dem Protokoll beizufügen. Die Verwaltung wird gebeten, diese in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses zu beantworten.

Herr Felgentreu fragt, ob es hinsichtlich der Fahrradwegmarkierung entlang der Harburger Straße inzwischen eine Rückmeldung vom Landkreis Stade gegeben hat.

Herr Nyveld bezieht sich noch einmal auf die Bitte von Herrn Subei und befürwortet, die Liste dem Protokoll beizufügen. Er möchte jedoch erwähnen, dass die Verwaltung regelmäßig über den aktuellen Stand der jeweiligen Baumaßnahmen sowohl im Hochbau als auch im Tiefbau, berichtet.

Zu der Frage von Herrn Felgentreu liegen Herrn Nyveld keine Informationen vor. Er geht jedoch davon aus, dass Herr Ratzke den Ausschuss informieren wird, sobald eine Rückmeldung des Landkreise

vorliegt.

Anlage 1 Anlage 1 Protokoll 2021-09-21

7.1 **Behandlung von Anfragen**

Anfragen liegen nicht vor.

7.2 **Mitteilungen der Bürgermeisterin**

Mitteilungen liegen nicht vor.

Vorsitzender

Erster Stadtrat

Protokollführerin